

Sitzungsvorlage Nr. 2021/08

Aktenzeichen: 656.23; 691.2;
701.42

Sachbearbeiter: Züfle, Rainer



Gemeinde Weißbach

Öffentlichkeitsstatus
öffentlich

Datum
17.03.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	29.03.2021	1

Betreff:

Anpassung der Regenwasserbehandlungsanlagen RÜ W-E in der Crispenhofer Straße und RÜ W-G in der Kelterstraße sowie Aufdimensionieren der Verdolung des Halberger Bachs in Weißbach:

Informationen über die Durchführung der Baumaßnahme

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	29.03.2021	TOP:	1 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
1		2	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten) EUR Ca. 1.520.000 *	Kosten laufendes Haushaltsjahr EUR 0	jährliche Folgekosten / -lasten EUR Unbekannt	Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR Ca. 709.395 €
			Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge) EUR Ca. 810.605 €

* Einschließlich Ingenieur- und Nebenkosten.

Veranschlagung

im Ergebnis- haushalt	im Finanz- haushalt	Nein	Ja, mit EUR		Produktkonto
<input type="checkbox"/> 20	<input checked="" type="checkbox"/> 2020	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	E 472.000	55200000.6811
				A 675.000	55200000.7873
				E 613.800	53800100.6811
				A 1.091.200	53800100.7872

Problembeschreibung / Begründung:

Laut dem Allgemeinen Kanalisationsplan (kurz: AKP) für die Ortschaft Weißbach aus dem Jahr 2007 müssen – neben etlichen anderen Maßnahmen - der Regenüberlauf RÜ W-E in der Crispenhofer Straße umgebaut und erweitert sowie der Regenüberlauf RÜ W-G in der Kelterstraße sogar komplett erneuert werden. Die hierfür notwendigen wasserrechtlichen Erlaubnisse hat das Landratsamt Hohenlohekreis im Jahr 2016 erteilt.

Da die unter der Crispenhofer Straße verlaufende Verdolung des Halberger Bachs aus heutiger Sicht zu klein dimensioniert ist, was bei starken Niederschlägen schon des öfteren zu Problemen und Schäden geführt hat, möchte die Gemeinde die Sperrung der Straße nutzen, um auch gleich die Röhre aufzudimensionieren. Außerdem sollen bei dieser Gelegenheit im gesamten Bereich zwischen der Einmündung der Hauptstraße und der Einmündung der Bergstraße die alte Wasserleitung mitsamt den Hausanschlüssen ausgetauscht, etwa defekte Abwasser-Hausanschlüsse erneuert, Leerrohre verlegt sowie die Gehwege erneuert werden.

Mit der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung der Maßnahmen hat die Gemeinde Weißbach das Ingenieurbüro IFK aus Mosbach beauftragt.

Nachdem es im Jahr 2020 geglückt ist, vom Land für die Umbauarbeiten an den Regenüberläufen einen Zuschuss in Höhe von 59,4 % der förderfähigen Ausgaben, maximal aber 612.000,00 € bewilligt zu bekommen, und zusätzlich für das Aufdimensionieren der Bachverdolung einen Zuschuss in Höhe von 70,0 % der förderfähigen Kosten, maximal aber 450.500,00 €, hat IFK im Namen der Gemeinde die Kanalbau-, Wasserleitungsbau-, Stahlbau- und Straßenbauarbeiten öffentlich ausschreiben lassen.

Das wirtschaftlichste Angebot hat daraufhin die Firma Benninger Bau GmbH aus Neunkirchen abgegeben; es beläuft sich insgesamt auf 1.317.956,54 € brutto. Deshalb hat der Gemeinderat unter TOP 6 seiner öffentlichen Sitzung vom 14.12.2020 beschlossen, dieser Firma den Auftrag zu erteilen (→ Siehe hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 2020/82!).

Die Firma Benninger Bau GmbH möchte am 06.04.2021 mit den Bauarbeiten beginnen. Aufgrund ihrer Komplexität und wegen der beengten Verhältnisse im Baustellenbereich werden sich die Bauarbeiten dann voraussichtlich bis in den Dezember hinziehen.

Die Baustelle wird für die direkten Anwohner leider mit etlichen Unannehmlichkeiten verbunden sein (Lärm, Staub, Probleme bei der Erreichbarkeit der Grundstücke, etc.). Besonders problematisch wird die Situation aber für die vier Unternehmen sein, die entweder direkt im Baustellenbereich oder aber zumindest in dessen Nahbereich liegen.

Die Gemeindeverwaltung, IFK und die Firma Benninger Bau GmbH sind bereits auf die betroffenen Anwohner in Gartenstraße, der Crispenhofer Straße und der Hinteren Gasse zugegangen, um mit ihnen über die bevorstehenden Bauarbeiten zu sprechen und um gemeinsam nach Möglichkeiten zu suchen, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem wird sich wohl nicht jeglicher Ärger und aller Unmut vermeiden lassen.

Ein Ärgernis wird auch sein, dass die Bauarbeiten in der Crispenhofer Straße leider eine monatelange Vollsperrung der L 1046 zwischen Weißbach und Crispenhofen erfordern. Der Verkehr zwischen den beiden Ortschaften kann dann bloß noch über überörtliche Umleitungen erfolgen.

Die Konrad-Hornschuch-Straße wird während dieser Zeit nur über die Route Niederhaller Straße → Weinbergstraße → Schützenstraße → Crispenhofer Straße erreichbar sein. Damit es in der sehr beengten Schützenstraße sowie teilweise auch in der Weinbergstraße dann nicht zum Verkehrschaos kommt, wird die Untere Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts Hohenlohekreis zumindest in der Schützenstraße ein temporäres Parkverbot anordnen. Weil es in dieser Straße aber viel zu wenig private PKW-Stellplätze gibt, wird das die Anwohner freilich vor das Problem stellen, ihre Fahrzeuge weit entfernt (z.B. beim Bürgerzentrum) parken und einen längeren Fußmarsch in Kauf nehmen zu müssen. Dies wird – ebenso wie das erhöhte Verkehrsaufkommen in der Straße - gewiss zu einigem Unmut führen.

Alles in allem werden die Bauarbeiten für die Anpassung der Regenwasserbehandlungsanlagen RÜ W-E in der Crispenhofer Straße und RÜ W-G in der Kelterstraße sowie für das Aufdimensionieren der Verdolung des Halberger Bachs also nicht nur sehr viel Geld kosten, sondern voraussichtlich auch bei zahlreichen Einwohnern für Verärgerung sorgen.

Allerdings sind diese Baumaßnahmen unerlässlich und dringend notwendig: Die Ertüchtigung der Regenüberläufe dient der Gewässer Reinhaltung und ist eine Pflichtaufgabe, der sich die Gemeinde nicht entziehen kann. Und das Vergrößern der Bachverdolung ist die einzige Möglichkeit um zu verhindern, dass der Halberger Bach – wie in der Vergangenheit schon mehrmals geschehen – im unteren Teil der Crispenhofer Straße und in der Hinteren Gasse zu bösen Überflutungen führt.

Selbstverständlich ist die Gemeindeverwaltung sehr bemüht, bei der Bevölkerung um Verständnis für die Bauarbeiten und die damit zusammenhängenden Unannehmlichkeiten zu werben. Vermutlich wird dieses Verständnis aber trotzdem nicht bei jedem im selben Maße vorhanden sein.

Herr Ingenieur Martin Zietsch vom Ingenieurbüro IFK wird in der Gemeinderatssitzung am 29.03.2021 anwesend sein, um dem Gemeinderat die bevorstehenden Bauarbeiten zu erklären, den vorgesehenen Bauablauf zu schildern sowie um für Fragen zur Verfügung zu stehen.